

R-131 SN & R-200 SN

ORTEGA

Seit über zehn Jahren hat sich Ortega auf dem Konzertgitarrenmarkt etabliert und genießt mittlerweile ein respektables Ansehen. Dabei war von Anfang der Ehrgeiz zu erkennen, ein faires Verhältnis von Qualität und Preisgestaltung zu erzielen.

Bestandteil des Konzepts von Ortega war, die gesamte Palette vom preiswerten Anfängerinstrument bis hin zur Meistergitarre anzubieten, dazu noch alle möglichen Varianten wie z. B. 1/2- und 3/4-Modelle, Flamenco-Gitarren oder elektrifizierte Nylons. Deshalb beschloss man den Teil des Programms, bei dem ein möglichst niedriger Preis angestrebt wurde, im fernen Osten produzieren zu lassen, während die Modelle für fortgeschrittenere Spieler im Mutterland Spanien gefertigt werden. So weist der Katalog mittlerweile weit über 30 Modellvarianten auf, zu welchen sich nunmehr unsere beiden Testkandidaten – wie wir sehen werden zwei sehr spezielle Typen – hinzugesellen.

k o n s t r u k t i o n

Auf den ersten Blick unterscheiden sich die beiden Neuzugänge allerdings nicht von ihren Schwestermodellen R-131 bzw. R-200. Letztere haben wir übrigens bereits



R-200 SN



R-131 SN

in Heft 9/2004 vorgestellt. Die Materialauswahl der R-200 und der R-200 SN ist absolut identisch: massive Zederndecke, Korpus aus Palo-Rojo, auch Padauk genannt, und ein Mahagonihals mit Palisandergriffbrett. Jeweils gleiche Materialien werden auch für die R-131 SN und R-131 verwendet: massive Zederndecke in Kombination mit Mahagonikorpus und -hals sowie Sonokelin-Griffbrett. Das Geheimnis der Debütanten liegt ausschließlich in dem Namenszusatz SN, was für „small neck“, also schmaler Hals steht. Soll heißen, statt der üblichen ca. 52 mm Halsbreite am Sattel beträgt diese bei den SN-Modellen nur noch 47 mm. Dieses Maß liegt ungefähr in der Mitte zwischen den üblicherweise bei Konzertgitarren verwendeten Werten und

denen von Steelstring-Gitarren. Damit soll also offensichtlich eine Klientel angesprochen werden, die entweder nicht die streng klassische Spieltechnik gewöhnt ist oder eben Kinder und Jugendliche, deren Handgrößen mit den Standardmaßen klassischer Gitarren (noch) überfordert sind. Dass Ortega für diese Konstruktionsvariante gleich zwei seiner Standardmodelle modifiziert hat, entspricht der oben erwähnten Firmenphilosophie, Instrumente für jede Preiskategorie zu bieten. So liegt die in China gefertigte R-131 SN bei einem empfohlenen Verkaufspreis von € 239, die in Spanien gebaute R-200 SN bei € 365. Diese Preise schließen jeweils ein sehr praktisch mit aufgesetzten Taschen gestaltetes, gepolstertes Gigbag ein.

Paul Schleich

ÜBERSICHT

Hersteller	<i>Ortega</i>	<i>Ortega</i>
Modell	<i>R-131 SN</i>	<i>R-200 SN</i>
Typ	<i>Konzertgitarre</i>	<i>Konzertgitarre</i>
Herkunftsland	<i>China</i>	<i>Spanien</i>
Mensur	<i>650 mm</i>	<i>650 mm</i>
Hals	<i>einteilig Mahagoni, Sonokelin-Griffbrett, 19 Bünde</i>	<i>einteilig Mahagoni, Palisander-Griffbrett, 19 Bünde</i>
Halsform	<i>D, abgeflacht</i>	<i>D, abgeflacht</i>
Halsbreite	<i>Sattel 47,0 mm; XII. 57,5 mm</i>	<i>Sattel 47,0 mm; XII. 57,5 mm</i>
Halsdicke	<i>I. 21,5 mm; VII. Bund: 22,5 mm</i>	<i>I. 21,5; VII. 22,5 mm</i>
Mechaniken	<i>offen, verchromt</i>	<i>offen, verchromt</i>
Decke	<i>Zeder, massiv</i>	<i>Zeder, massiv</i>
Korpus	<i>Mahagoni</i>	<i>Palo-Rojo</i>
Oberflächen	<i>seidenmatt, natur</i>	<i>hochglanz, natur</i>
Steg/Stegeinlage	<i>Sonokelin/Kunststoff</i>	<i>Palisander/Kunststoff</i>
Sattel	<i>Kunststoff</i>	<i>Kunststoff</i>
Saitenlage	<i>E-1st 2,9 mm; E-6th 2,9 mm</i>	<i>E-1st 3,0 mm; E-6th 3,0 mm</i>
Lefthand	<i>nicht erhältlich</i>	<i>nicht erhältlich</i>
Vertrieb	<i>Headliner</i>	<i>Headliner</i>
	<i>D-91413 Neustadt/Aisch www.headliner.de</i>	<i>D-91413 Neustadt/Aisch www.headliner.de</i>
Preis	<i>ca. € 239 inkl. Gigback</i>	<i>ca. € 365 inkl. Gigback</i>

praxis

Beide Ortegas sind von der Handhabung her völlig unproblematisch – eine Folge der hochwertigen Verarbeitungsqualität – und in diesem Punkt unterscheiden sich das aus chinesischer Fertigung und das aus spani-

scher Fertigung stammende Modell erfreulicherweise nicht. Wie zu erwarten ungewöhnlich ist selbstverständlich das schmale Halsmaß für den Spieler, der bei Konzertgitarren Standarddimensionen gewohnt ist. Dazu kommt noch das unsymmetrisch nach

unten hin abgeflachte Halsprofil. Aber genau dies sind ja die Konstruktionsparameter, welche die SN-Modelle ausmachen und den Steelstring- oder E-Gitarrenspielern das Nylonspiel vereinfachen sollen. Insofern ist das Konzept absolut gelungen. Und klanglich leisten die Ortegas Erstaunliches: Beide sprechen sehr gut auf dynamische Feinheiten an, wobei die R-200 SN geschliffener und wärmer tönt als die 131er. Auch dies keine Überraschung.

resümee

Beide Ortegas bieten hohe Spiel- und Klangqualität für ihr Geld. Die potentielle Käuferklientel ist wie oben erwähnt klar definiert, für die an Standardproportionen gewöhnten Spieler gibt es ja die Modellalternativen R-131 bzw. R-200. ■

PLUS

- Konzept
- Verarbeitung
- Spielkomfort
- Klang